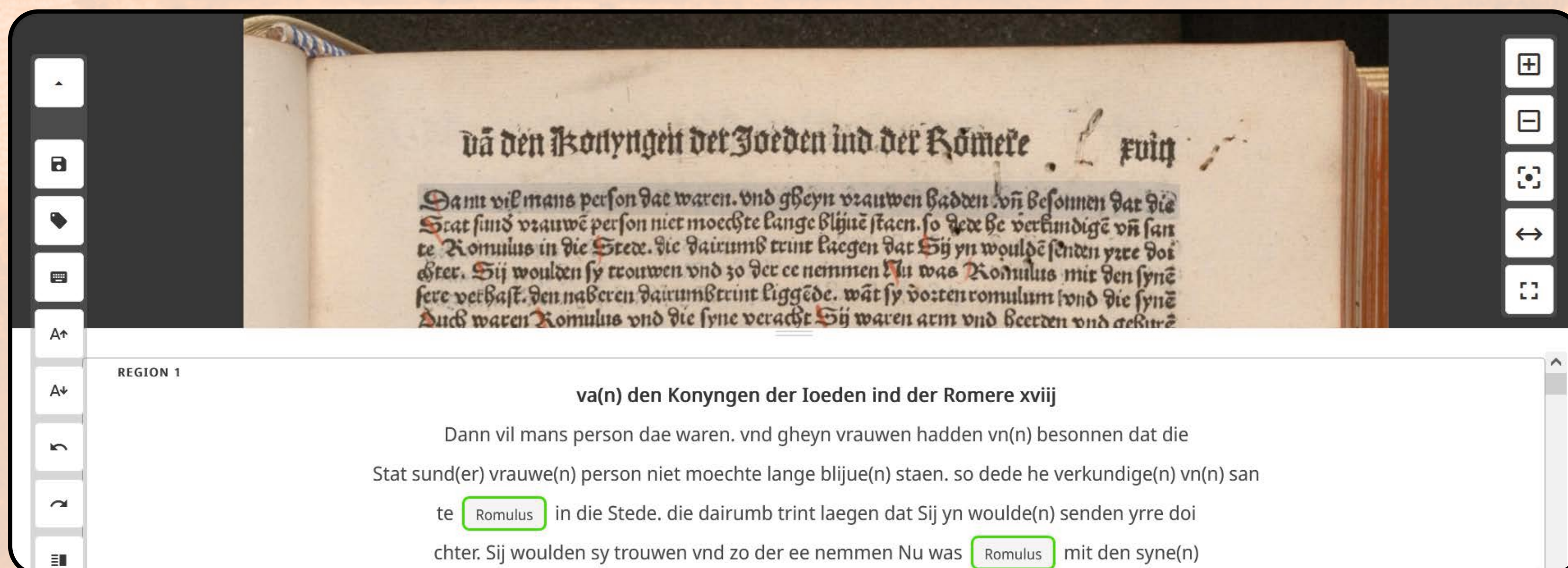


Wie geht edieren? Studentische Erfahrungen im Umgang mit Transkribus lite



Transkriptionsübung im SoSe 2022

Ziel von drei parallelen Seminaren im Sommersemester 2022 an den Universitäten Köln, München und Münster war, in Kooperation von Lehrenden und Studierenden gemeinsam mithilfe der Software Transkribus lite Teile der Koelhoffschen Chronik zu transkribieren (s. Abb.)

Trainieren des Modells und erste Ergebnisse

- Verbesserung der automatisierten Erkennung durch die korrigierten Texte
- Vielversprechendes Ergebnis: Erste Tests der verbesserten Texterkennung ergaben nur sieben Buchstabenfehler auf einer Testseite, drei davon in der seltenen Auszeichnungsschrift
- Die Fehlerquote der verbesserten Erkennung liegt damit bereits unter 1%

Automatische Texterkennung und händische Korrektur

- Layouterkennung: Fehler vor allem in Kopfzeilen und bei Bebilderung. Unkompliziertes Löschen und Modifizieren mit dem Layouteditor
- Texterkennung: Deutlich mehr Fehler durch ähnlich aussehende Buchstaben, Ligaturen, Kürzungszeichen und Schäden am Buch. Verfeinerung der Transkriptionsrichtlinien durch gemeinsame Diskussion im Kurs. Die Nachbearbeitung erfolgte im Texteditor (s. Abb.)

Taggen von Personen und Orten

- Auszeichnung von Personen und Orten in Transkribus lite für ein automatisiertes Register
- Hier ist Transkribus noch deutlich ausbaufähig: Diverse technische Probleme beim Taggen; keine direkte Verknüpfung von GNDs möglich

Projekt: "Koelhoffsche Chronik 1499" digital

In der ULB Münster werden zwei Exemplare der auf 1499 datierten „Cronica van der hilliger Stat van Coellen“, nach ihrem Drucker auch Koelhoffsche Chronik genannt, (Inc. 173 und Inc. 865) aufbewahrt, die als erste gedruckte Stadtchronik überhaupt gilt. Trotz ihrer Bedeutung für Medien- und Historiographiegeschichte wurde das Werk bislang nur cursorisch in der Forschung behandelt; eine moderne Edition fehlt. Ein über mehrere Semester und an mehreren Standorten angelegtes Lehr- und Forschungsprojekt soll die über 360 Blätter starke, reich illustrierte „Cronica“ digital erschließen und prospektiv auf einer eigenen Website mit ergänzenden Materialien präsentieren.

Projektleitung: Prof. Dr. Carla Meyer-Schlenkrich (Münster), PD Dr. Julia Bruch (Köln), Dr. Paul Schweitzer-Martin (München)

Projektwebsite: <https://www.uni-muenster.de/Geschichte/histsem/LG-G/Forschen/koelhoffschechronik.html>

Plakattext: Markus Breyer
Plakatgestaltung: Dominic Eickhoff

